

MITTEILUNGEN
DER REDAKTION

Auf dem DGB-Bundeskongreß, der vom 22. bis 27. Oktober 1962 in Hannover stattfindet, stehen neue *Wirtschaftspolitische* und *Sozialpolitische Grundsätze* zur Diskussion und Entscheidung. Die sehr umfangreichen Entwürfe sind uns erst in den

letzten Julitagen 1962 zugegangen. Angesichts der Sorgfalt, mit der alle Beiträge der Gewerkschaftlichen Monatshefte vorbereitet werden müssen, war es uns — zumal sich die Mehrzahl unserer Mitarbeiter in den Ferien befand — leider nicht möglich, zeitgerecht vor dem Kongreß eine wissenschaftlich fundierte Diskussion einzuleiten. — Wir hoffen indessen, daß einige der Aufsätze, die wir im vorliegenden und im Oktoberheft veröffentlichen, Material und Gesichtspunkte zu den Entscheidungen liefern, die in Hannover zu treffen sind. —

Der Aufsatz, den uns *Paul Schallück* zur Erstveröffentlichung zur Verfügung stellt, wurde im Auftrag des WDR geschrieben. — Kürzlich ist ein neues Buch von Schallück erschienen: der Essayband „Zum Beispiel“ (Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt a. M.), der demnächst in den GM besprochen werden wird.

Heinz Seidel, Diplomvolkswirt, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Gesellschaft (Düsseldorf), promovierte Mitte dieses Jahres zum Dr. rer. pol. mit der Dissertation „Die Willensbildung der montanindustriellen Einzelwirtschaften unter dem Montanmitbestimmungsgesetz“.

Von Dr. *Johannes Kasnacich-Schmid* erschien vor einigen Monaten das Buch „Modernes Wirtschaftsdenken“ (Bund-Verlag, Köln-Deutz), das wir in Heft 6/1962, S. 376 besprochen haben.